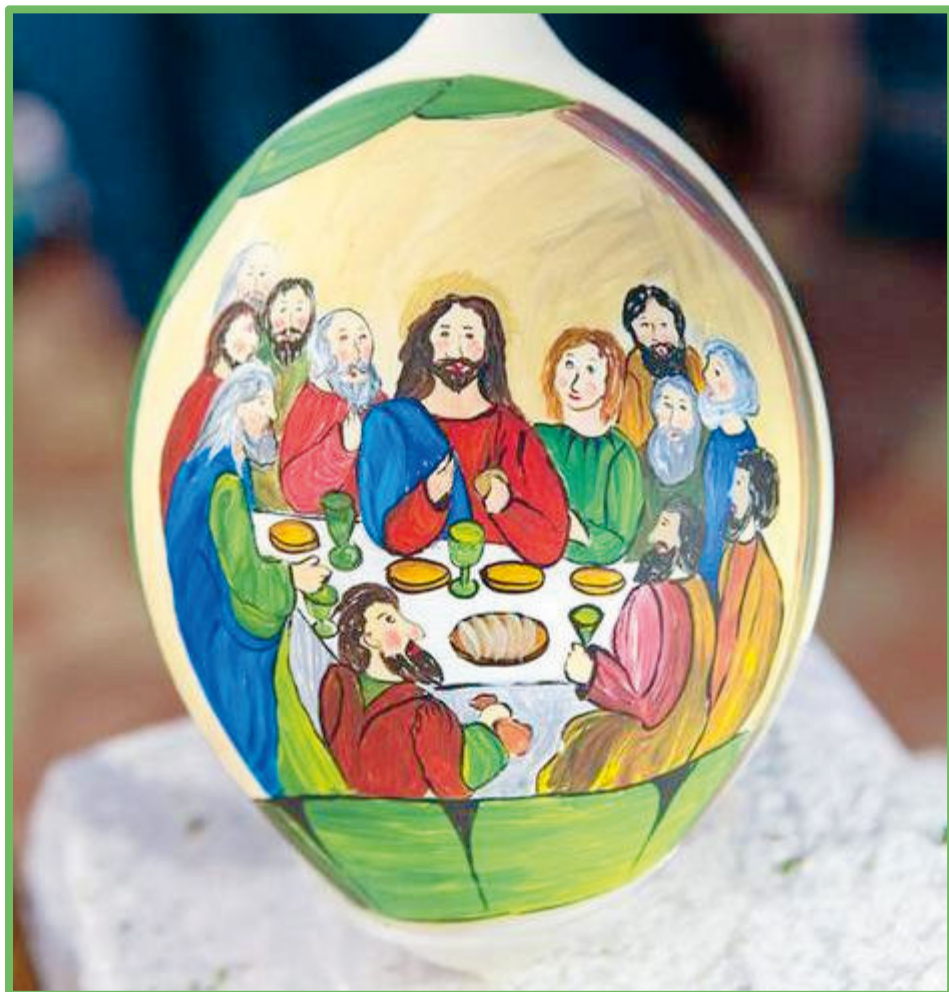


CHRISTOPHORUSMAGAZIN

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE HETZDORF
NR. 36 MÄRZ – MAI 2026



Passion – Gründonnerstag – Karfreitag – Ostern:
Halleluja! Jesus lebt!

DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.



Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weg-gewälzt war; denn er war sehr groß.

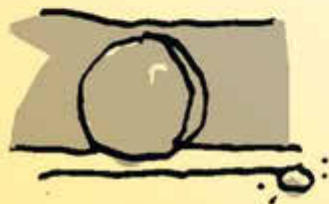
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Gratia Pfeiffer



Liebe Gemeindeglieder,
liebe Freundinnen und Freunde unserer Kirchengemeinde!

„Sie sagten niemandem etwas;
denn sie fürchteten sich sehr.“

So endet die allererste Erzählung über das Ostergeschehen. „Gott sei Dank!“, blieb es nicht dabei. Die Nachfolgerinnen Jesu waren natürlich zunächst erschrocken. Sie wussten nicht, was geschehen war. Und dann war das Grab leer. Stattdessen saß dort eine Gestalt in einem weißen Gewand. Und natürlich haben sie sich gefürchtet. Was sollten sie sagen? Und wer würde ihnen glauben? Für so etwas muss man erst mal Worte finden. Das braucht etwas Zeit. Außerdem waren sie nur Frauen, deren Wort nicht viel galt. Und schließlich hat es doch herumgesprochen: die Sache Jesu geht weiter. Der Tod hat nicht das letzte Wort! Was sie mit ihm erlebt hatten, konnte nicht so einfach verloren gehen. Vielleicht würden wir heute sagen: Sein Engagement kann nicht umsonst

gewesen sein. Die Erfahrung der Jünger muss aber so überwältigend gewesen sein, dass sie von der **Auferstehung Jesu** geredet haben. Ja, so etwas kann man nicht für sich behalten. „Jesus lebt“, singen auch wir jubelnd im Ostergottesdienst. Doch Ostern ist ohne Kreuz nicht zu haben, Jesu Tod.

Das Kreuz und auch Ostern bleiben ein Mysterium für uns und eine tiefe Wahrheit zugleich: Gott hat sich aus Liebe in diese unvollkommene, grausame und zugleich wunderschöne Welt hineingegeben. Ja, unser Gott ist ein mitleidender Gott, er geht mit – in den Tod, durch den Tod. Aber er bleibt für den, der mit ihm in Beziehung ist, nicht im Tod. Jesus Christus lebt – mit ihm auch ich!

Ich wünsche uns fröhliche Ostern!

Eure/Ihre Pastorin Dorothea Büscheck



AUS DER GEMEINDE BERICHTET

Die Advents- und Weihnachtszeit liegt zurück. Erstaunlich viele Veranstaltungen fanden in unseren Kirchen statt: im Rahmen des Weihnachtsmarktes der Gemeinde Uckerland, auf private Initiative, als Konzert der Singegruppe Wolfshagen.



Die Singegruppe
Wolfshagen
begeisterte mit ihrem
Konzert genauso wie
Tim, der der Orgel
wunderbare Klänge
entlockte.

Weihnachtsmarkt Wilsickow 6. Dezember 2025 Volle Kirche in Wilsickow



Lucia-Singen in Schlepikow



Wir haben miteinander gesungen, viele
schöne Weihnachtslieder.
Und wir bekamen diese wunderbare,
schmackhafte Luciagebäck.

Weihnachtssingen und Weihnachts“gebläse“ in Milow

Es macht einfach Freude: miteinander singen, begleitet von der Orgel oder von Bläsern (hier gibt es leider kein Bild), sich gemeinsam auf die Weihnachtszeit einstimmen.



Konzert in Hetzdorf



Der Schlepkoewer Singkreis erfreute uns mit einem Konzert in der Hetzdorfer Kirche, 25 Jahre nach seinem ersten Konzert.

Neujahrsempfang

Wie schon in den Jahren zuvor hat die Kirchengemeinde zu einem Neujahrsempfang eingeladen. Wir starteten mit einer Andacht zur Jahreslosung: Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! (Das ist ein Vers aus dem letzten Buch der Bibel, der Offenbarung.) Dann haben wir mit Bildern das Jahr 2025 Revue passieren lassen. Bei Kaffee und Kuchen und mit gegenseitigen besten Wünschen für ein segensreiches Jahr 2026 klang der Nachmittag aus.



Monatsspruch:
Da weinte Jesus.
Johannes 11,35

GOTTESDIENSTPLAN

Sonntag 1. März	9.30 Uhr	Strasburg
Sonntag 8. März	9.30 Uhr	Hetzdorf Weltgebetstag
Sonntag 15. März	9.30 Uhr	Wilsickow
Sonntag 22. März	9.30 Uhr	Strasburg
Sonntag 29. März	9.30 Uhr	Wolfshagen

Geburtstage



Julius Uhlhorn (Werbelow), Peter Schweiger (Nechlin), Nancy Dobranz (Lübbenow), Dieter Dick (Papendorf), Antje Kliem (Lübbenow), Charlene Schmidt (Hetzdorf), Andrea Blauch (Gneisenau), Claudia Bonk (Gneisenau), Gisela Walter (Trebenow), Jörg Sproßmann (Trebenow), Bärbel Feierabend (Nechlin), Felicitas Lusche (Amanlienhof), Ilona Tellert (Trebenow), Helga Dilba (Amalienhof), Renate Schmidt (Hetzdorf), Dörte Küther (Güterberg)

Herzliche Segenswünsche für alle, die im Monat März Geburtstag haben!



Christinnen aus Nigeria laden
uns ein:

Kommt! Bringt eure Last!
Hoffnung gegen alle
Hoffnungslosigkeit

Wir feiern in Strasburg (6.3.),
in Blumenhagen (7.3.) und in
Hetzdorf (8.3., 9.30 Uhr)
nach der

Gottesdienstordnung, die die Christinnen aus Nigeria vorbereitet haben.
Es ist ein Geschenk, die eigene Lebenslast abgeben zu können, eine
Anlaufstelle für Probleme und Fragen zu haben.

Esther, eine jüdische Frau, die in höchste Kreise aufsteigt und ihr Volk rettet

Lassen Sie sich herzlich einladen zur Ökumenischen Bibelwoche. An vier
Abenden wollen wir uns unter verschiedenen Fragestellungen dem Buch
Esther nähern.

Dienstag, 17.März	Einführung. Themen: Antisemitismus, Gewalt, Sexismus Esther 1: Eine Frage der Ehre
Mittwoch, 18.März	Esther 2: Eine Frage der Schönheit Esther 3: Eine Frage der Haltung
Donnerstag, 19.März	Esther 4-5: Eine Frage des Mutes Esther 6-7: Eine Frage der Strategie
Freitag, 20.März	Esther 8-9: Eine Frage von Tätern und Opfern Esther 9-10: Eine Frage des Erinnerns

Beginn: 18.30 Uhr

Ort: Pfarrhaus Strasburg

Monatsspruch:

**Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!**

Johannes 20,29

GOTTESDIENSTE

Gründonnerstag 2. April	18.00 Uhr	Milow
Karfreitag 3. April	9.30 Uhr	Trebenow
Ostersonntag 5. April	9.30 Uhr	Hetzdorf
Sonntag 12. April	9.30 Uhr	Schlepkow
Sonntag 19. April	9.30 Uhr	Brietzig
Sonntag 26. April	9.30 Uhr	Lübbenow

Geburtstage



Fritz Möllhoff (Kleisthöhe), Anne-Kathrin Kurth (Schlepkow), Heiko Werner (Milow), Nicole Müller (Schlepkow), Jürgen Schneider (Papendorf), Christel Jaster (Gneisenau), Manfred Buttler (Jahnkeshof), Kerstin Krause (Papendorf), Karl Steinberg (Milow), Doris Stamm (Lübbenow), René Postier (Wilsickow), Gudrun Krause (Amalienhof), Kristin Gaethke (Trebenow), Isabell Nimtz (Wolfshagen), Sylvia Masemann (Milow), Brigitte Tessmann (Lübbenow), Cara-Sophia Bonk (Gneisenau), Lennard Schilling (Milow)

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen Geburtstagskindern!

MAI

Monatsspruch:

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.

Hebräer 6,19

GOTESDIENSTE

Sonntag 3. Mai	9.30 Uhr	Wilsickow
Sonntag 10. Mai	9.30 Uhr	Wolfshagen
Himmelfahrt 14. Mai	10.00 Uhr	Mühlheim an der Mosel
Sonntag 17. Mai	9.30 Uhr	Strasburg
Sonntag 24. Mai	9.30 Uhr	Trebenow
Sonntag 31. Mai	9.30 Uhr	Lübbenow

Geburtstage

Ben Brauer (Neumannshof), Evelyn Zietlow (Wolfshagen), Martin Döring (Milow), Walter Methner (Brietzig), Elli Räther (Milow), Katrin Werner (Milow), Stefan Gutsch (Güterberg), Helmut Ebert (Hetzdorf), Katja Weber (Trebenow), Michelle Schmidt (Hetzdorf), Waltraud Hinz (Papendorf), Gudrun Eichelkraut (Gneisenau), Liane Bonk (Hetzdorf), Roland Jäger (Wilsickow), Tina Tonollo (Schlepkow), Herbert Wagner (Brietzig), Herbert Richter (Wolfshagen), Rüdiger Gerth (Lemmersdorf), Gerlint Dworek (Hetzdorf), Dieter Drews (Fahrenholz), Marcel Stamm (Lübbenow), Hans-Jürgen Stabe (Nechlin), Birgit Schoof (Lübbenow), Elfriede Schneider (Nechlin), Dana Gerth (Lemmersdorf), Lisanne Conradi (Schlepkow), Herbert Schröder (Lübbenow), Stefanie Lohmeier (Schlepkow), Heino Treichel (Milow), Brunhilde Schetzior (Milow), Harald Becker (Lübbenow), Margitta Erdmann (Trebenow)

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

Gemeindefahrt vom 13. – 17. Mai 2026 nach Mühlheim an der Mosel

Seit vielen Jahren verbindet uns als Kirchengemeinde eine Partnerschaft mit Kirchengemeinden an der Mosel, Kirchenkreis Trier. Besonders mit der Kirchengemeinde Mühlheim an der Mosel gibt es einen regen Austausch. Zum Reformationstag 2024 war ich dort, im letzten Sommer besuchte uns Pastor Thomas Berke. Nun werden wir mit einer kleinen Gemeindegruppe die Gemeinde dort besuchen. Am Himmelfahrtstag werden wir mit der dortigen Gemeinde einen Festgottesdienst feiern. Wir freuen uns auf die Begegnungen und auf die Weinberge... und werden berichten!



*Im Mai wächst
Hoffnung leise –
und Gott geht Schritt
für Schritt mit*

GEMEINDEBRIEF

KINDERKIRCHE

montags
15.00 Uhr bis 16.00 Uhr
im Pfarrhaus Hetzdorf
1.-6. Klasse

Termine: 2. + 16. März; 13. + 20. + 27. April; 4. + 11. + 18. Mai
Das sind unsere Sorgenfresser, gebastelt im Februar:





Kirchlich bestattet wurden:

Curt Jatzek, zuletzt Strasburg ((94 Jahre), am 11. Dezember in Milow

Ursula Föllmer, Berlin (73 Jahre), am 14. Februar in Milow

Siegfried Bauer, zuletzt Strasburg (93 Jahre), am 19. Februar in Milow

Wir denken an alle, die in unserer Gemeinde oder unseren Familien verstorben sind, und bitten Gott um Trost für die Trauernden und Frieden für die Verstorbenen. Wir vertrauen darauf, dass wir alle in Gott leben, wie Christus es versprochen hat:
Ich lebe und ihr sollt auch leben! (Joh 14,19)



FRIEDHOF

Nachhaltigkeit auf Friedhöfen stärken

...Insektenhotels, Unterschlupfmöglichkeiten für Igel – etwa Laubhaufen oder kleine Holzhäuschen – sowie Vogelnistkästen und die Winterfütterung von Vögeln. Auch Blühwiesen spielen dabei eine wichtige Rolle. „Diese Maßnahmen sind gut auf dem Weg“, ...

Friedhöfe neu denken: individuelle Erinnerungsorte gestalten

... Zu einer naturnahen und nachhaltigen Gestaltung von Freiflächen zählen ... pflegeleichte Hecken, Bäume und Stauden. Auch stillgelegte Teile von Friedhöfen sollten bewusst gestaltet werden – etwa mit Holzbänken aus umgefallenen Bäumen. So könnten individuelle Erinnerungsorte entstehen, die zum Verweilen einladen.

...Wandelnde Normen und Werte, die erhöhte Mobilität der Gesellschaft, dezentrale Familienstrukturen, Sorgen um Grabpflege, alternative Beisetzungsformen sowie soziale Netzwerke lassen Friedhöfe für viele Menschen heute weniger selbstverständlich erscheinen.

Gefunden auf:

<https://www.kirche-mv.de/nachrichten/2026/januar/kirchliche-friedhoeft-im-wandel>

AUSBLICK

Konzerte:

Freitag; 22. Mai	Wilsickow	Orgel und Saxofon	Orgelfrühling
Montag, 25. Mai	Lübbenow	Klarinetten	
Sonntag, 14. Juni	Hetzdorf	Konzert zur Rosenblüte	
Montag, 3. August	Hetzdorf	Klezmerschicksen	

Offene Gärten in der Uckermark 13./14. Juni InternetRosenGarten

Chortreffen, Freitag, 26. Juni Hetzdorf

Am Samstag, den 29. August wird Pastorin Dorothea Büscheck aus der Kirchengemeinde und in den Ruhestand verabschiedet.



Photo: Hiltrich

*Wachstum braucht Zeit,
Licht und Geduld. Und auch
wenn ich den Weg nicht
komplett sehe – Gott geht
ihn mit mir, Schritt für Schritt,
mitten im Alltag*

GEMEINDEBRIEF

Einige Termine aus der Kirchengemeinde Strasburg

Jeden Sonntag	9.30 Uhr Gottesdienst		
	Kirche oder Pfarrhaus Strasburg		
Jeden zweiten Freitag im Monat	19 Uhr		Taizé-Andacht
Posaunenchor	freitags	17 Uhr	Pfarrhaus

KRAFTWERK

Das Schneeglöckchen
erzeugt Wärme
in sich selbst,
um wachsen zu können.

So schiebt es
seine Triebe
durch den Schnee.

Seine Blüte
überlebt selbst
in eisigen Nächten.

Ein Kraftwerk
in mir,
um kühle Zeiten
zu überstehen.

Wie schön
das wäre.



SO ERREICHEN SIE UNS

Vorsitzender des Kirchengemeinderates:

Marcel Stamm (Lübbenow)

Tel: 0152 045 894 49

Pastorin Dorothea Büscheck

Tel: 039745-86 98 90

Mobil: 0172 90 71 483

mail: hetzdorf@pek.de

Postanschrift: Evangelisches Pfarramt, Hetzdorf 16, 17337 Uckerland

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

Evelyn Niemeier

Tel Büro: 039745-20 256

mail: hetzdorf-buero@pek.de

Sprechzeiten Büro: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9-12 Uhr

Internet: www.kirche-mv.de/hetzdorf

Unsere Bankverbindung: Bitte den Empfängernamen beachten!

Kontoinhaber: **Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis**

IBAN: **DE32 5206 0410 1905 4229 06**

Evangelische Bank

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde
Hetzdorf, Hetzdorf 16, 17337 Uckerland
Redaktion/Gestaltung/Fotos: Dorothea Büscheck
(V.i.S.d.P.) hetzdorf@pek.de
Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a,
29393 Groß Oesingen
Auflage: 400 Stück

GOTT,

wenn Tage schwer werden
und Gedanken laut,
schenke uns Gelassenheit.

Nicht als Wegsehen,
sondern als inneren Halt.
Nicht als Rückzug,
sondern als Vertrauen.

Lass uns atmen,
wo wir festhalten wollen.
Loslassen,
wo wir nichts erzwingen können.

Und gib uns die Kraft,
einen Schritt nach dem anderen
zu gehen –
getragen,
auch wenn der Weg unklar bleibt.

Amen



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de